

Teil

1

Lernkarten zur Prüfungsvorbereitung

Heilpraktiker Psychotherapie

heilpraktiker
psychotherapie



Lernkarten

Elementarfunktionen und
Therapieverfahren

Welche psychischen Elementarfunktionen kennen Sie?

Antwort 1



Zu den Elementarfunktionen zählen der Antrieb, die Affektivität, das Bewusstsein (Vigilanz), die Intelligenz, das Denken (formales Denken / inhaltliches Denken), das Ich-Erleben, die Wahrnehmung, die Orientierung und das Gedächtnis (Aufmerksamkeit).

Was versteht man unter Ambitendenz?

- Zu welcher Art von Störung zählt sie?
- Bei welchen Störungen ist Ambitendenz Symptom?

Antwort 28



Hierbei handelt es sich um nebeneinander bestehende gegenläufige Willensimpulse, die ein entschlossenes Handeln unmöglich machen, wie z. B. Weglaufenwollen/Hierbleibenwollen. Dies kann zur totalen Blockade oder einem Wechsel von Unruhe und Erstarrung führen, begonnene Bewegungen werden unterbrochen und gehen direkt in die Gegenbewegung über. Die Ambitendenz stellt das körperliche Gegenstück zur Ambivalenz dar. Es bestehen enge Zusammenhänge mit der Katalepsie und dem Negativismus. Ambitendenz zählt zu den Antriebsstörungen und kommt bei Depressionen und Schizophrenie vor.

Was versteht man unter Konkretismus?

- Zu welcher Art von Störung zählt er?
- Bei welchen Störungen ist Konkretismus Symptom?

Antwort 82



Der Betroffene ist nicht in der Lage, abstrakte Begriffe zu interpretieren und die Bedeutung im übertragenen Sinn zu erkennen. Das Gegenteil zum Konkretismus ist das Symboldenken. Hier werden konkrete Begriffe in abstrakte Begriffe übertragen und metaphorisch dargestellt. Konkretismus zählt zu den formalen Denkstörungen und tritt bei Schizophrenie auf.

Was ist eine Intelligenzminderung?

Antwort 121



Der ICD-10 definiert Intelligenzminderung als einen Zustand verzögerter oder unvollständiger Entwicklung der geistigen Fähigkeiten; besonders beeinträchtigt sind Fertigkeiten, die sich in der Entwicklungsperiode manifestieren und die zum Intelligenzniveau beitragen, wie Kognition, Sprache, motorische und soziale Fähigkeiten. Eine Intelligenzminderung kann allein oder zusammen mit jeder anderen psychischen oder körperlichen Störung auftreten. Der Schweregrad einer Intelligenzminderung wird übereinstimmungsgemäß anhand standardisierter Intelligenztests festgestellt.

Wann lässt sich von einer psychischen Störung sprechen?

Antwort 127



Der Betroffene zeigt Eigenarten in seinem Erleben und Verhalten, die als Folge, ein ausgeprägtes Leid, einen Leidensdruck für den Betroffenen und/oder seine soziale Umwelt mit sich bringen. Die Entwicklung dieser Eigenarten im Erleben und Verhalten des Betroffenen lässt eine nachhaltige Beeinträchtigung in seiner sozialen Rollenerfüllung erwarten.

Welche biologischen Therapieverfahren kennen Sie?

Antwort 129



Schlafentzugbehandlung, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie, Psychopharmakotherapie und Physiotherapie.

Was ist eine Psychopharmakotherapie?

Antwort 135



Die Psychopharmakotherapie ist eine somatische Therapie, die sich mit der Reduktion und Beseitigung psychischer Syndrome durch psychotrope Substanzen befasst. Bei Psychopharmaka handelt es sich um eine Sammelbezeichnung für chemisch verschiedenartige Arzneimittel, die eine Auswirkung auf die psychischen Funktionen haben, wie Stimmung, Affektivität und Emotionalität. Psychopharmaka zeigen ihre Wirkung in den Synapsen, die die Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Nerven sind. Doch ist auch die Möglichkeit psychischer Effekte durch eine Placebowirkung, z. B. bei Schlafstörungen und Depressionen, zu berücksichtigen. Psychopharmaka gehören mittlerweile zu den am meisten verordneten Medikamenten und werden auch von Ärzten eingesetzt.

Was versteht man unter progressiver Muskelrelaxation?

Antwort 147



Bei der progressiven Muskelentspannung nach Edmund Jacobson handelt es sich um ein Verfahren, bei dem verschiedene Muskelgruppen gezielt angespannt und wieder entspannt werden, um einen Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers zu erreichen. Dabei soll die psychische Anspannung reduziert werden und Ängste abnehmen.

Was wird unter Flooding verstanden?

Antwort 167



Flooding ist ein Synonym für Reizüberflutung und bezeichnet die Reizkonfrontationstherapie, die in der Verhaltenstherapie besonders bei Angststörungen mit Vermeidungsverhalten und aufgebauten Erwartungsängsten eingesetzt wird. Dabei wird der Patient nach ausführlicher Information und Vorbereitung einem starken Angstreiz ausgesetzt und soll die Situation nicht verlassen, bis seine Angst nachgelassen hat. Der Effekt, der hierbei erzielt werden soll, ist die Erkenntnis des Patienten, dass die Angst während der Konfrontation nachlässt und tatsächlich nichts Schlimmes passiert. Für eine Person mit Höhenangst bestände das Flooding z. B. im Verweilen auf einem hohen Turm.

Zählen Sie die Hauptkategorien der psychischen Krankheiten aus der ICD-10 auf!

Antwort 184



Die Hauptkategorien der psychischen Krankheiten aus der ICD-10 sind F0. Organische einschließlich symptomatischer psychischer Störungen, F1. Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen, F2. Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen, F3. Affektive Störungen, F4. Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen, F5. Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren, F6. Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, F7. Intelligenzminderung, F8. Entwicklungsstörungen und F9. Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn im Kindes- und Jugendalter.

Heilpraktiker Psychotherapie

Elementarfunktionen und Therapieverfahren

Abgefragt werden:

- Allgemeine Psychopathologie
- Elementarfunktionen (Antrieb, Affekt, Intelligenz, Mnestiche Funktionen u.v.m.)
- Klassifikationssysteme (ICD und DSM)
- Psychologische Modelle
- Klassische Psychoanalyse
- Entspannungsverfahren
- Verhaltenstherapie
- Biologische Therapieverfahren (Lichttherapie u.v.m.)
- Soziotherapie und psychiatrische Rehabilitation

Lernkarten zur Prüfungsvorbereitung Heilpraktiker Psychotherapie



Teil
1

ISBN 978-3-941356-96-2



200 Lernkarten
29,99 €

heilpraktiker
psychotherapie